

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Bau-Ausschreibung.

---

Es werden hiermit ca. 5500 Kubikmeter Erd- und Felsarbeiten und etwa 1100 Kubikmeter Maurer- und Steinhauer-Arbeiten, welche in der Nähe von Airolo, Kantons Tessin, auszuführen sind, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingungen können von **Montag den 4. Juni bis Samstag den 16. Juni** auf dem eidg. Geniebüro in Bern (Verwaltungsgebäude der Jurabahn, große Schanze, II. Stock, Zimmer Nr. 12) von schweizerischen Bauunternehmern eingesehen werden.

Als Eingabefrist wird **Samstag der 16. Juni 1888** festgesetzt.

Bern, den 1. Juni 1888.

(B. 1776)

Eidg. Geniebüro.

---

### Bau-Ausschreibung.

---

Es werden hiermit Abbrucharbeiten beim alten Inselspital und der erste Theil der Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für das neue Bundesrathhaus in Bern zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, altes Inselgebäude, erster Stock, Nr. 7, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Bundesrathhausbaute“ bis und mit dem **11. Juni** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 24. Mai 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

---

## Ausschreibung von Brennloosen.

---

Die Herstellung von 6345 Hektoliter absoluten Alkohols während der Brennperiode 1888/89 nach Maßgabe von Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser und nach Anleitung des Pflichtenheftes vom 9. September 1887, sowie der daran vom Bundesrathe erlassenen und noch zu erlassenden Abänderungen, wird hiemit öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Anmeldungen werden vom **14. Mai bis zum 10. Juni** entgegengenommen und sind an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten.

Anmeldebogen und Pflichtenhefte werden vom 20. Mai an auf Verlangen von der Alkoholverwaltung geliefert.

Bern, den 27. April 1888.

**Schweiz. Finanzdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Anskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |
|--|---|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Eysins (Waadt). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf. |   |
| 2) Briefträger in Brassus (Waadt). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.                 |   |
| 3) Bürochef beim Hauptpostbureau Bern.   | } |
| 4) Postablagehalter und Briefträger in Emmenmatt (Bern).   |   |
| 5) Postverwalter in Saignelégier (Bern).   | } |
| 6) Bürochef beim Postbureau Biel.  |   |
| 7) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.                               |   |

- 8) Postkommis in Luzern. }  
 9) Kondukteur für den Postkreis Luzern. } Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Briefträger in Birmenstorf (Zürich). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Briefträger und Büreaudiener in Glarus. Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 12) Telegraphist in Lausanne-Ponthaise. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Juni 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 
- 1) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Genf. }  
 2) Postkommis in Genf. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Posthalter in Lutry (Waadt). Anmeldung bis zum 1. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Briefträger u. Büreaudiener in Thun. }  
 5) Postpacker, Büreaudiener und Briefkastenleerer in Miringen (Bern). } Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Briefträger in St. Braix (Bern). }  
 7) Postpacker und Wagenbesorger in Tramelan (Bern). } Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Postkommis in St. Gallen. }  
 9) Postkommis in Glarus. } Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Briefträger in Giubiasco (Tessin). Anmeldung bis zum 8. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 12) Folgende 10 neu kreirte Telegraphistenstellen werden mit Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873 und Anmeldefrist bis zum 6. Juni ausgeschrieben:
- |   |               |                   |                    |    |               |
|---|---------------|-------------------|--------------------|----|---------------|
| 1 | in Lausanne.  | Anmeldung bei der | Telegr.-Inspektion | in | Lausanne.     |
| 2 | " Bern.       | "                 | "                  | "  | " Bern.       |
| 2 | " Basel.      | "                 | "                  | "  | "             |
| 1 | " Olten.      | "                 | "                  | "  | " Olten.      |
| 1 | " Winterthur. | "                 | "                  | "  | " Zürich.     |
| 2 | " St. Gallen. | "                 | "                  | "  | "             |
| 1 | " Glarus.     | "                 | "                  | "  | " St. Gallen. |
- 13) Telegraphist in L. t. y. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. Juni 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs** der schweiz. Eisenbahnen neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis **20. Juni 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 25. Mai 1888.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,  
Eisenbahn-Abtheilung.

---

## Bekanntmachung.

---

Der eidgenössische Staatskalender für 1888/1889, mit dem **Militär-Etat**, 18<sup>7/8</sup> Bogen stark, ist nunmehr im Druck erschienen, und kann à 1 Franken bei unserm Sekretariat für Drucksachen bezogen werden.

Bern, den 2. Juni 1888.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Verkauf alter schweizerischer Frankomarken.

---

Die schweizerische Postverwaltung hat sich entschlossen, ihren Vorrath an außer Kurs gesetzten Frankomarken der Emissionen 1863/82 zu liquidiren.

Außer einer kleinen Partie, welche die Verwaltung für ihre eigenen amtlichen Bedürfnisse zurückbehält, wird daher der ganze Vorrath hiemit zum Verkaufe ausgeschrieben.

Es werden Offerten entgegengenommen sowohl für den ganzen, hienach angegebenen Stock (die Gesamtvorräthe aller Markensorten zusammen), als für Partien, wie sie nachstehend verzeichnet sind.

Marken- sorten.	Zum Verkauf bestimmter Totalvorrath.	Davon werden eventuell abgegeben Partien von wenigstens
2 Cts.	2,010,509 Stück.	250,000 Stück.
3 "	68,216 "	10,000 "
5 "	4,013,428 "	500,000 "
10 "	2,446,287 "	300,000 "
15 "	604,594 "	50,000 "
20 "	1,597,669 "	200,000 "
25 "	2,685,573 "	300,000 "
40 "	1,496,853 "	200,000 "
50 "	434,177 "	50,000 "
1 Fr.	460,944 "	50,000 "

Die Postverwaltung behält sich, je nach dem Ergebnisse der Kaufs-offerten, Gesamt- oder partienweisen Verkauf vor. Ferner reservirt sie sich das Recht, bei partienweisem Verkauf einen Durchschnittspreis festzusetzen.

Allfällig nicht verkaufte Marken würden nach erfolgtem Zuschlag von der Verwaltung vernichtet. — Die schriftlichen, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Offerte für alte Frankomarken“ versehenen Offerten müssen bis längstens den 15. Juni 1888, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein. Die Eröffnung der Offerten findet erst nach Ablauf des Eingabetermins statt.

Von heute ab wird seitens der Postverwaltung der Detailverkauf von alten Frankomarken eingestellt.

Bern, den 20. April 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion:  
Ed. Höhn.

## Peremptorische Vorladung.

Da Mathias Würsch, Sohn des Nicolaus und der Magdalena, geb. Würsch, von Emmetten, geboren den 23. Oktober 1825, s. Z. in neapolitanischen Militärdienst getreten und seit dem 26. Januar 1858 verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmässigen Nachkommen aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato vor hiesigem Regierungsrathe zu erscheinen oder dieser Behörde auf andere Weise von seinem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, gegenfalls nach Ablauf obiger Frist gedachter Mathias Würsch als todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter die herwärtigen Erben vertheilt werden wird.

Stans, den 21. April 1888.

Im Auftrage des Regierungsrathes von Nidwalden,  
Der Landschreiber:  
Robert Wagner.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.06.1888
Date	
Data	
Seite	292-296
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 978

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.